

Niederschrift
über die 18. öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses
am Donnerstag, dem 09.03.2017

Tagungsort: Rathaus, Sitzungssaal, Markt 4, Heiligenhafen

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.11 Uhr

Anwesend waren:

a) **als Vorsitzender**

Stv. Dr. Theodor Siebel

b) **als Mitglieder**

Florian Kinnert
Stv. Robert Karsten
Bürgervorsteher Gottfried Grönwald
Erster Stadtrat Stephan Karschnick
Stv. Rainer Rübenhofer
Peer Hansen
Günter Möhlmann
Joachim Siewert

c) **von der Stadtvertretung**

Stv. Elke Teegen
Stv. Monika Rübenkamp
Stv. Gerd Panitzki
Stv. Gerhard Poppendiecker

d) **vom Planungsbüro Seebauer, Wefers & Partner**

Herr Wefers

e) **vom Architekturbüro Gollus**

Herr Gollus

f) **von der Residenz Baugesellschaft**

Herr van der Heyden

g) **von der Verwaltung**

Bürgermeister Müller
Herr Pfündl
Herr Brandt
Herr Schütt zugleich als Protokollführer

Anzahl der Pressevertreter: 2

Anzahl der Zuhörer: 8

Der Vorsitzende, Stv. Dr. Theodor Siebel, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 1

Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Stv. Dr. Theodor Siebel, teilte mit, dass gebeten wurde, den vorgelegten TOP „Auftragsvergaben; hier: Abrissgebäude Wendstraße 15-17 (ehemals KTM-Shop)“ nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen und den TOP 10 nichtöffentlich zu beraten; da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 GO vorliegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bemerkung: Die erforderliche Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses wurde erreicht.

Anschließend wurde folgende Tagesordnung einstimmig beschlossen:

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 24.11.2016
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Bebauungsplan Nr. 89 (Bereich zwischen Dazendorfer Weg und Lütjenburger Weg)
6. Umbenennung der Straße Gustav-Frenssen-Weg
7. Bericht über das Hochwasserereignis am 04.01.2017
8. Auftragsvergaben;
hier: Abriss Gebäude Wendstraße 15-17 (ehemals KTM-Shop)
9. Anfragen und Verschiedenes
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Zu TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 24.11.2016

Folgende Einwendung ist zu berücksichtigen:

Stv. Gerhard Poppendiecker ist als anwesend aufzuführen.

Weitere Einwendungen wurden nicht vorgebracht.

Zu TOP 3 **Mitteilungen**

3.1 Bürgermeister Müller teilte mit, dass mit Vertretern des LKN ein Gespräch über die Folgen des Hochwassers vom 04.01.2017 stattgefunden hat. Folgende Punkte wurden angesprochen:

- Schadensbilanz
- Schadensbehebung
- Zukünftige Veränderung technischer Ausführungen
- Küstenschutz Ortmühle
- Schadensbehebung Steinwarder Dammbücke
- Testbuhnenfeld

Für die Behebung der Schäden an der Dammbücke wurde von den Vertretern des LKN eine Zusage für eine 90 %ige Förderung der Kosten für 2017 in Aussicht gestellt und die schnellstmögliche Schadenserkundung und – beseitigung gefordert.

Für den Hochwasserschutz Ortmühle wurde die Prüfung der kostengünstigsten Lösung in verschiedenen Varianten zugesagt.

Für den Hochwasserschutz im Bereich des Graswarders ist zunächst ein Gesamtkonzept zu erstellen. Die Finanzierung dieser Maßnahme kann jedoch nur mit privaten Mitteln erfolgen.

Hinsichtlich des Testbuhnenfeldes teilte Bürgermeister Müller mit, dass dort ein Eingriff ohne erforderliche Genehmigung erfolgt sei. Er brachte sein Befremden darüber zum Ausdruck, dass ein Heiligenhafener Geschäftsmann an der Abnahme des Testbuhnenfeldes teilnahm und sogar das Abnahmeprotokoll unter der Vorstellung gegenüber dem LKN als „Buhnen-Sachverständiger“ durch die HVB mit unterzeichnet hat.

3.2 Bürgermeister Müller teilte mit, dass die HVB offensichtlich beabsichtigt, bei einer evtl. erforderlichen Verlagerung des „Pier 15“ die bisher entstandenen Kosten für die Herstellung des Gebäudes dem Investor aufzuerlegen. Nach seiner Auffassung könnten dann die von der Stadt eingebrachte Finanzierung wieder in den städtischen Haushalt zurückfließen. Die Kämmerei wird entsprechende Vorbereitungen treffen.

Zu TOP 4 **Einwohnerfragestunde**

Die Frage eines Einwohners zur Zuständigkeit Stadt/Heiligenhafener Verkehrsbetriebe wurde beantwortet.

Zu TOP 5

Bebauungsplan Nr. 89 (Bereich zwischen Dazendorfer Weg und Lütjenburger Weg)

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die konzeptionelle Überarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 89 (Bereich zwischen Dazendorfer Weg und Lütjenburger Weg) wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür
 4 Stimmenthaltungen**

Zu TOP 6

Umbenennung der Straße Gustav-Frenssen-Weg

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gustav-Frenssen-Weg wird in den Thomas-Mann-Weg umbenannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 7

Bericht über das Hochwasserereignis am 04.01.2017

Herr Brandt und Herr Pfündl informierten die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses über die während des Hochwassers vom 04.01.2017 vorgenommenen Maßnahmen. Ein entsprechender Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zu TOP 8

Auftragsvergaben;

hier: Abriss Gebäude Wendstraße 15-17 (ehemals KTM-Shop)

Zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses ist ein Vorschlag für die Nutzung der Grundstücke Wendstraße 15-17 und Thulboden 18-22 zur Beratung vorzulegen. Der Abbruch des Gebäudes Wendstraße 15 wird zunächst zurückgestellt. Am Mittwoch, dem 29.03.2017, 18.00 Uhr (Treffpunkt KTM-Shop) wird eine Besichtigung des Gebäudes Wendstraße 15 sowie der Grundstücke Thulboden 18-22 durch den Stadtentwicklungsausschuss erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 9

Anfragen und Verschiedenes

Anfragen wurden nicht vorgebracht.

Zu TOP 10

Grundstücksangelegenheiten

Siehe Anlage.

Zu TOP 11

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gab der Vorsitzende die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Der Vorsitzende, Stv. Dr. Theodor Siebel, schloss die Sitzung um 21.11 Uhr.

(Vorsitzender)



(Protokollführer)

gesehen:



Bürgermeister


24.3.17
Br/Lü. 

Bericht Hochwasserereignis 04.01./05.01.2017

Bereits am 02.01.2017 gab es belastbare Hinweise auf ein bevorstehendes Hochwasser in der Nacht vom 04.01. auf den 05.01.2017.

Nach dem Alarmplan (Hochwasserschutzplan) der Stadt Heiligenhafen ist bei diesem Wasserstand vorgesehen, die Wehrführung in Kenntnis zu setzen und weitere Maßnahmen gemeinsam zu besprechen sowie die fortlaufenden Wasserstandprognosen zu verfolgen.

Aufgrund des gemeldeten Wasserstandes von deutlich über 1,50 m über NHN wurden dann folgende Maßnahmen ergriffen:

- Frühzeitige Information der Anlieger im hochwassergefährdeten Bereich,
- Hinweis für die Allgemeinheit mit Warntafeln,
- Infos in den Hauseingängen auf dem Steinwarder ausgehängt,
- Bauhof beauftragt, die in Teilen aufgebaute Hochwasserschutzanlage zu vervollständigen,
- SMS-Alarmierung an alle registrierten Nutzer versendet,
- Gäste auf dem Graswarder mehrfach aufgesucht und mit Informationen versorgt,
- Dühnenpark, Beach-Motel und Bretterbude mehrfach informiert,
- die Cura aufgesucht und über den Sachstand informiert.

Am 04.01.17 gegen 17.00 Uhr stieg das Wasser dann rasant an und die Fluttore wurden geschlossen. Die Temperatur betrug knapp über Null Grad. Es stürmte und schneite.

Die Hochwasserschutzanlage verhinderte erfolgreich die Überflutung. Im Bereich der LEV bildete sich ein kleiner See und schließlich wurde auch der Bereich im Wilhelmsplatz überflutet, sodass die Hafensstraße im Bereich Röversgang bis zum Wilhelmsplatz gesperrt wurde. Die Feuerwehr wurde alarmiert und rückte mit Pumpen an. Das Wasser drückte jedoch so stark aus den Regenwasserschächten, dass weitere Pumpen erforderlich wurden.

Der Wasserpegel stieg auf 1,65 m und entsprechend dem Alarmplan war im Feuerwehrgerätehaus ein Einsatzstab eingerichtet, um koordinierende Aufgaben zu

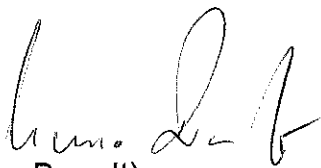
übernehmen. In der Nacht fiel die Temperatur auf unter Null Grad und das Wasser gefror. Der Bauhof wurde beauftragt, den Bereich abzustreuen.

Da die Pumpleistung nicht ausreichte, um den Wasserpegel im Bereich der LEV und am Wilhelmsplatz zu senken, wurden weitere umliegende Wehren alarmiert, um mit zusätzlichen Pumpen die Pumpleistung zu erhöhen. So konnte dann der Wasserstand am Wilhelmsplatz auch gesenkt werden.

Gegen 03.00 Uhr morgens fiel dann der Wasserpegel langsam aber stetig ab.

Festzustellen ist, dass der Alarmplan grundsätzlich noch zielführend ist, geringfügig der aktuellen Situation mit dem jetzt bestehenden Hochwasserschutz anzupassen ist. Die Warntafeln für die Allgemeinheit und Bewohner im hochwassergefährdeten Bereich sind professionell vorzubereiten. Die Absperrungen zu den neuralgischen Punkten werden künftig rechtzeitiger und vor allem weiträumiger erfolgen („Katastrophentourismus“).

Heiligenhafen, 14.03.2017



(Kuno Brandt)